



Proyecto Tapé e.V.

2. Halbjahresbericht 2015

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Proyecto Tapé e.V.,

in dem folgenden Bericht möchten wir, die Vereinsvorsitzenden Beatrice Latz und Jonathan Thüringer, euch von den neuesten Aktivitäten unseres Vereins „Proyecto Tapé e.V.“ erzählen. Im Mittelpunkt dieses kleinen Berichts stehen die Erfahrungen, welche wir vor Ort in den von uns unterstützten Projekten gemacht haben. Dabei möchten wir euch Informationen über unseren Partner, der paraguayischen Nichtregierungsorganisation CONIN und deren Einsatzorte, den drei größten Slums der Hauptstadt an die Hand geben. Nachdem Jonathan nun zwei Jahre in Paraguay gelebt hat und Beatrice diesen Sommer auch dorthin reiste, waren wir sehr glücklich große Fortschritte vor Ort zu beobachten. Das alles war und ist nicht ohne eure große Unterstützung möglich. Als Vereinsmitglieder helft ihr mit eurem jährlichen Beitrag die Finanzierung unserer Projekte dauerhaft sicherzustellen. Über vielfältige Anregungen und das Interesse an unserer Website und Facebookpräsenz haben wir uns auch im vergangenen halben Jahr sehr gefreut.

Vielen Dank!

Liebe Grüße,

Beatrice Latz und Jonathan Thüringer
(Vorstand des Proyecto Tapé e.V.)



Übersicht der Aktivitäten des vergangenen halben Jahres

- erste Unterstützung der paraguayischen Nichtregierungsorganisation CONIN durch die Finanzierung hochkalorischer Nahrungsmittel und Spielsachen zur Förderung sensomotorischer Fähigkeiten im Juli 2015
- Jonathan Thüringer und Beatrice Latz besuchten im Sommer 2015 weitere Einrichtungen von CONIN und lernen so die Situation in den drei größten Slums der Hauptstadt Asunción besser kennen
- Ende der Zusammenarbeit mit den Waisenheimen Juan Pablo II und San Vicente
- Gründung und Ausstattung der neuen Hilfsstation „CONIN Móvil“ in dem Armenviertel „La Chacarita“



Eröffnung der neuen Einrichtung „CONIN movil“ mit Beatrice, 18 jungen Müttern und ihren Kindern



Verabschiedung von Jonathan durch das Team von CONIN

Bañado Norte und Bañado Sur, die problemreichsten Viertel Paraguays

Das Bañado Norte erstreckt sich von der Chacarita im Zentrum bis hin zu Tablada Nueva im industriell geprägten Außenbezirk der Hauptstadt Asunción. Das Bañado Sur grenzt an die größte Mülldeponie des Landes an. Beide Zonen liegen im unmittelbaren Schwemmland des Río Paraguays und sind damit permanent von Hochwasser und feuchter Hitze bedroht. Insgesamt leben in diesem Gebiet rund 200.000 Menschen. Oft verdienen sie sich ihren Lebensunterhalt durch das Sammeln und Verkaufen von wiederverwertbarem Müll. Dabei wird dieser nach Farbe und Material getrennt, sodass sich häufig große Müllberge zwischen den Hütten oder gar in den Behausungen ansammeln. Plastik kann beispielsweise je nach Form für Schläuche, Rohre oder viele andere Dinge benutzt werden. Durch den aktuell sehr niedrigen Preis verdient man nur 1.000 Guaraní pro Kilo, was in etwa 0,16€ entspricht. Der Großteil der Hütten des Viertels sind auf Höhe des Río Paraguays gelegen und der Grundwasserspiegel ist so hoch, dass aufgrund fehlender Abwasserleitungen schon bei leichtem Regen sich das Wasser auf den Wegen ansammelt. Bei Anstieg des Flusses, der für gewöhnlich im Frühling drei Monate andauert, sind so gut wie alle Familien von den Überschwemmungen betroffen. Die meisten verlassen ihren Wohnsitz und ziehen in provisorische Behausungen aus Wellblech und Sperrholz in die höher gelegene Gebiete, wo sie auf den Rückgang des Wasserspiegels warten.



Unser Partner CONIN

Das Leben vieler Kinder ist in den Bañados von extremer Armut und Chancenlosigkeit geprägt. Sie sind häufig aufgrund von Mangelernährung in ihrer Entwicklung beeinträchtigt, was schon früh den Weg zu Bildung und Gesundheit und damit ein Entkommen aus der Armut versperrt. Gemeinsam mit unserem Partner, der Nichtregierungsorganisation CONIN („Cooperadora para la Nutrición Infantil“) setzen wir uns dagegen ein. Als Ursache der Mangelernährung sehen wir meist extreme Bedürftigkeit und/oder die fehlende Bildung der Eltern bezüglich gesunder Ernährung. Deshalb geht CONIN auf zwei Arten vor: Während die Kinder mehrmals täglich eine abwechslungsreiche Kost bekommen um ihren Bedarf an notwendigen Vitaminen zu decken, nehmen die Mütter gleichzeitig an breitgefächerten Workshops teil und erhalten psychologische Betreuung. Derzeit werden so schon über 100 sehr junge, oft alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern in drei Betreuungseinrichtungen versorgt. Wir möchten so ermöglichen, dass Kinder ihr volles Potential entwickeln können und dieses nicht schon früh durch die Folgen von Mangelernährung eingeschränkt wird.



Im Juni finanzierte unser Verein „Proyecto Tapé e.V.“ mit euren Spenden und eurer Unterstützung zum ersten Mal hochkalorische Nahrung und Spielsachen zur Förderung der sensomotorischer Fähigkeiten der Kinder. Vertraglich haben wir mit CONIN vereinbart, solch dringend benötigte Mittel zu decken, sodass jeweils halbjährig ein Kostenvoranschlag gemeinsam herausgearbeitet und schließlich umgesetzt wird. Zudem unterstützen wir CONIN dabei Großvorhaben zu realisieren. In diesem Oktober konnten wir eine neue Hilfsstation in dem Armenviertel „La Chacarita“ einrichten und eröffnen.

Weitere Infos zu CONIN unter : <http://www.conin.org.py/>

Eindrücke von vor Ort und die Ausstattung der neuen Einrichtung

In diesem Sommer verbrachten wir, Beatrice Latz und Jonathan Thüringer, viel Zeit in den Zentren von CONIN. Neben einem sehr genauen Einblick in die Arbeit konnten wir uns vor allem von einem überzeugen: Die Mittel, mit denen wir CONIN bisher unterstützten, kommen da an wo sie sollen. Die Kindern lernen, die Spielsachen zur Förderung ihrer sensomotorischen Fähigkeiten sinnvoll zu nutzen und den Müttern wird gezeigt, wie sie damit die Entwicklung ihrer Babys fördern können. Die mit von uns finanziertem Milchpulver zubereitete Nahrung ist sehr nahrreich und die Kinder werden wöchentlich gewogen und gemessen. Gemeinsam vor Ort haben wir CONIN dann gleich bei dem neusten Vorhaben unterstützt: „CONIN Móvil“ nennt sich das neue Projekt, mit dem auch Eltern und Kinder aus der Chacarita, dem größten Slum von Asunción, geholfen wird. Um dieser neuen Anlaufstelle auf die Beine zu helfen, haben wir mit Eurer Unterstützung 42 Stühle, 5 Regale/Schränke und 5 Tische sowie ein Radio erstanden, welches die neue Hilfsstation ausstattet. Die bunten (auf manchen Bildern sind die Möbel noch nicht gestrichen), in spezieller Ausführung für Kinder angefertigten Möbel, sind die Grundlage der Arbeit vor Ort. An ihnen wird beispielsweise gespielt, gegessen und gemalt und sie dienen zur medizinischen Untersuchung oder zum Verstauen von Nahrungsmittel.



Ausblick auf die weitere Entwicklung des „Proyecto Tapé e.V.“

Wie bereits erwähnt, werden wir halbjährig einen Finanzierungsplan dringend benötigter Mittel wie pädagogisch sinnvoller Spielsachen oder medizinischer Hilfsmittel erarbeiten und umzusetzen. Die nächste Unterstützung steht schon in den Startlöchern: Die Renovierung der Hilfsstation im „Bañado Sur“ steht an, welche aufgrund extremer Feuchtigkeit starken Schimmel- und Insektenbefall aufweist. Zum 1. Dezember wird dieses Projekt beginnen und von uns unter anderem Turn- und Schlafmatten sowie die Ausstattung der Küche mitfinanziert.

Auch durch die Eröffnung der neuen Räumlichkeiten in der „Chacarita“ wird die Unterstützung insgesamt zunehmen. Zweifelsohne geht das Arbeiten in den Armenvierteln dennoch nicht ohne Gefahren einher. Mangelnde Sicherheit, Überschwemmungen, fehlende



Infrastruktur, Hitze und Denguefieber schaffen schwierige Bedingungen. Trotzdem möchten wir weiterhin das Bestmögliche tun, um Menschen dort zu helfen, wo sie zu Hause sind. Schließlich ist soziale Arbeit ein Mittel, um die Lebensqualität in diesen Brennpunkten zu erhöhen und präventiv gegen Gefahren wie Kriminalität und Verschmutzung vorzugehen.

Deshalb sind wir allen Personen sehr dankbar, die uns auf diesem Weg begleiten, vertrauen und unterstützen. Neuigkeiten und Bilder aus den Projekten gibt es auf unserer **Website: www.tape-paraguay.com** und der Facebookpräsenz: **www.facebook.com/proyectotape**. Über Anregungen und Anmerkungen freuen wir uns per Mail unter **info@tape-paraguay.com**. Ein ganz besonderer Dank geht auch an das Tapé-Team, welches uns tatkräftig bei der Umsetzung unserer Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. All unseren Mitgliedern wünschen wir schon jetzt eine ruhige, vorweihnachtliche Zeit und bedanken uns für euren Beitrag zur Kinder- und Jugendhilfe in Paraguay.

Mit herzlichen Grüßen,

Beatrice Latz und Jonathan Thüringer

(Vorstand des Proyecto Tapé e.V.)

